

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Frutigländer», 10.03.2020

Sein Markt wächst stetig

WIRTSCHAFT Schönheit hat er sich auf die Fahne seiner Firmen geschrieben. Der Kandersteiger Roger Wäfler ist Besitzer einer Coiffeursalonkette und eines boomenden Onlinehandels. Was steckt hinter diesen Firmen aus der Beautybranche?

HANS RUDOLF SCHNEIDER

Haare wachsen immer und der Wunsch nach Schönheit ist den Menschen eigen – sind die Firmen des 34-jährigen Kanderstegers Roger Wäfler deshalb krisensicher? Man könnte es angesichts des rasanten Wachstums seiner Unternehmen meinen. Effizienz und Leistung bestimmen denn auch sein Leben. In der Jugend war er als Spitzenlangläufer erfolgreich, machte eine Banklehre in Adelboden und betreute später bei der Credit Suisse vermögende Privatkunden. Berufsbegleitend studierte er Betriebswirtschaft. Dort lernte Wäfler den damaligen Besitzer der haar-werk.ch AG kennen und wechselte 2009 als Geschäftsführer in das Coiffeurunternehmen. Als Diplomarbeit entstand gemeinsam mit zwei Studienkollegen der Online-Versandhandel haar-shop.ch. Damals befand sich der Onlinehandel noch in den Anfängen.

Der Webshop

In Uetendorf sind die Zentrale, das Lager und die Versandlogistik angesiedelt. Auf 1000 Quadratmetern sind 16000 verschiedene Artikel vorhanden, das ist eine Verdoppelung des Angebots an Beautyprodukten gegenüber 2018 und der weitere Ausbau ist in Arbeit. Es handelt sich vor allem um Markenprodukte vom Haarshampoo über Parfüm bis zu Scheren, die nicht im Detailhandel zu kaufen sind. Dank haar-shop.ch sei es möglich, diese Profiprodukte auch zu Hause anzuwenden, erklärt Wäfler. 84 Prozent der Kunden seien weiblich, da sei durchaus noch Potenzial bei den Männern vorhanden. Neben den hauptsächlich privaten Kunden sind zunehmend kleinere Salons seine Abnehmer.

Letztes Jahr wurde der Vertrieb deshalb neu konzipiert und mit einer Versandstrasse und neuer Software für schlanke Abläufe fit gemacht. «Das Wachstum im letzten Jahr betrug 30 Prozent. Am Rekordtag lieferten wir 2400 Pakete aus. Wenn ich daran denke, dass in der Anfangszeit jeweils abends der Praktikant mit einer Ikea-Tasche voll Päckli zur Post ging...»

Mittlerweile erwirtschaftet der Onlineshop mehr als den doppelten Umsatz aller 20 Coiffeursalons zusammen. Im Onlinebereich arbeiten 35 Angestellte, insgesamt sind es 160. Den Erfolg führt Roger Wäfler auf den Kundenservice und die Qualität zurück, man nehme jede Rückmeldung sehr ernst und versuche diese umzusetzen. Als Beispiel nennt er die Samstagzustellung sowie die Lief-



erung der Wochenendbestellungen am Montagabend, was besonders gut ankommt bei den Kunden. Er betont, dass junge und enorm engagierte Leute am Werk seien, die meist bereits seit Beginn in der Firma mitarbeiten.

Die Coiffeursalons

Obwohl der Versandhandel stark zunimmt, sind und bleiben die Salons ein wichtiger Bestandteil von Roger Wäflers Tätigkeit. Um dort weiter «Gas geben» zu können, hat er den Adelbodner Christopher Rosser als Geschäftsführer dieser Firma verpflichtet (siehe Kasten). Man habe kein konkretes Ausbauziel, suche



Oben: Der Kandersteiger Unternehmer Roger Wäfler in der Logistikhalle in Uetendorf. Bis zu 2400 Pakete mit Beauty-Artikeln werden pro Tag versandt. **Links:** Der Adelbodner Hoteller Christopher Rosser führt ab dem 1. Mai die Salons der Marke haar-werk.ch.

BILDER ZVG

aber immer bessere Standorte als die bestehenden. Als Beispiel nennt er Interlaken, wo letztes Jahr ein Umzug stattfand. Am neuen Standort sei der Umsatz markant gestiegen.

«Wir können teils auch davon profitieren, dass Ladengeschäfte an guter Lage in Innenstädten schliessen – unter anderem wegen des Onlinehandels. So können wir unsere Coiffeurgeschäfte an zentralen Lagen etablieren», erklärt Wäfler. Zu den künftigen Projekten gehören Kooperationen mit lokalen Gewerblern, sei das bei Dienstleistungen oder gemeinsamen innovativen Marketingkampagnen. Wie bei den Geschäftszahlen hält er sich aber mit Details zurück, die Konkurrenz schlafe nicht.

Die Kooperationen

Apropos Konkurrenz: Wäflers Firmen sind nur in der Schweiz tätig, spüren aber den Druck aus dem Ausland. Man

habe sich bewusst auf den einheimischen Markt konzentriert und wolle die Nummer eins im Beauty-Versandhandel werden. Im Ausland wäre man nur irgendwo auf Platz 15 oder 38 und das reicht dem ehrgeizigen Roger Wäfler keinesfalls. Mit Marketingkooperatio-

nen für schweizweite Kampagnen – geboren aus dem Eigenbedarf – spannt er sein berufliches Netzwerk aber kontinuierlich weiter aus: Zu den Partnern gehören Firmen von «A wie Ackermann bis Z wie Zalando», sagt er mit spürbarem Stolz.

Christopher Rossers neuer Job

Drei Unternehmen gehören Roger Wäfler. Die Online-Verkaufsplattform haar-shop.ch führt er selbst. Die Marketingkooperation wird von Beat Stoller geleitet und bei den Salons der Marke haar-werk.ch ist ab dem 1. Mai der Adelbodner Christopher Rosser der Chef. Aktuell führt dieser noch das Hotel/Restaurant Schützen in Steffisburg. Parallel dazu wird das familien-eigene Hotel Kreuz in Adelboden ab-

gerissen und durch ein Aparthotel ersetzt. Mit den Einsprechern konnte man sich kürzlich einigen (wir berichteten). «Für Christopher und mich ist sein Engagement beim haar-werk.ch trotz seiner Baustelle langfristig angelegt. Wir kennen uns schon lange und haben ähnliche Vorstellungen von Betriebs- und Mitarbeiterführung», begründet Wäfler die Anstellung Rossers.

HSF